

(Read free ebook) Fall

Fall

Von Ernst-Wilhelm Hndler
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Produktinformation -Verkaufsrank: #683565 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-11Erscheinungsdatum:
2013-11-11File Name: B00GMR2ACQ | File size: 21.Mb

Von Ernst-Wilhelm Hndler : Fall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time,
and all praised Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein
groartiges Buch eines flichtig rezipierten AutorsVon Uwe KrzewinaKein Buch, um sich zu unterhalten! Das mchte ich

vorstellen. Hndlers zweiter Roman ist aber ein groartiges Buch, sehr komplex, das eine aufmerksame Lektüre verlangt, doch dem Leser ein wertvolles Geschenk gibt: Er wird ernst genommen als intelligenter Mensch. Zur Handlung: Kurz erzählt ist diese. Georg Voigtlander wird nach dem Tode seines Vaters zum Gesellschafter des Familienunternehmens. Zusammen mit seinem Onkel Heinrich, der zweite Gesellschafter, soll die Umwandlung des Unternehmens in eine neue Rechtsform vorangetrieben werden. Georg als Gesellschafter und Vorstandsmitglied intrigiert dabei gegen den Cousin, möchte ihn aus dem Unternehmen vergraulen, wird dabei aber unmerklich selbst zu einer persona non grata und "fällt" aus dem Unternehmen. Neben seiner Tätigkeit als Unternehmer schreibt Georg ein Buch, pflegt Kontakte zu "realen" Personen und zu "fiktiven" Personen aus einer imaginierten Welt, in der er in seiner Vorstellung lebt. Unweigerlich wird man durch den Buchtitel und das Eingangszitat von Wittgenstein auf dessen ersten Paragraphen aus dem Tractatus logico-philosophicus gestoßen: "1. Die Welt ist alles, was der Fall ist." Und so konstruiert der Autor geschickt über den Erzähler Georg eine Welt aus Sprache, eine Welt in der Literatur. Es wird der Fall eines Falles erzählt. Wesentliches Merkmal des Romans sind die Brüche zwischen den Textsorten, den Erzählperspektiven, den erzählten Welten. Ein postmoderner Roman liegt vor, ohne Respekt vor dem Dogma der Literarizität. Es wird zusammengetragen, aneinandergesetzt, reflektiert, und doch ist die Literatur der einzige "Protagonist" in dem Roman, der nicht fällt. Georg hält den Roman als einziges Medium hoch, in dem es noch möglich ist, Urteile zu fällen. Vollkommen unverständlich erscheint mir, warum Hndler von Kritikern offensichtlich nur flüchtig gelesen wird. Keine Kritik, die mir bisher zum "Fall" und zum 'Nachfolgerroman' "Wenn wir sterben" in die Hände gefallen ist, war fehlerfrei in der Wiedergabe der Bücher. Und ein vollkommen deplazierter Kommentar "schmeckt" den Einband des "Falls": "Ein Roman über die Innenwelt des Geschäftslebens, geschrieben von einem Insider." Nein, es ist kein 'Roman über', es ist ein reflektierter, sehr intelligenter Roman, zeitgemäß, der den Anspruch des realistischen Romans zitiert, eine Welt zu erzählen. Man tut sich wahrscheinlich schwer mit den oft sehr schwer zu verstehenden Dialogen in dem Buch. Doch ist der "Fall" kein Buch zur Unterhaltung, sondern ein Roman, über den man nachdenken muss, und der seinen Reichtum erst in diesem Nach-Denken offenbart. Unbedingt empfehlenswert für jeden, der sich ab und an durch zu profan wirkende neu erscheinende Romane auf den Arm genommen fühlt! Von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch Von Memenga, Heyo Entspricht in vollem Umfang meiner Erwartung. werde diese Möglichkeit gute, interessante Bücher anzuschauen und zu kaufen allen meinen Freunden, Nachbarn und Verwandten empfehlen

Kurzbeschreibung "Fall" schildert den Machtkampf in einem mittelständischen Unternehmen nach dem Tod des Firmengründers: Georg Voigtlander tritt die Nachfolge seines Vaters an. Der Mitteldreißiger, der sein Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Auszeichnung absolvierte, jedoch bereits keine Haare mehr auf dem Kopf hat, sieht sich am Beginn einer steil nach oben führenden Karriere. Nach den betriebswirtschaftlichen Lehrbüchern macht Voigtlander alles richtig. Nur mißachtet er dabei sämtliche unausgesprochenen Gesetze. Sein Onkel, Anteilseigner wie er, interpretiert die Firmenzukunft weitaus privater. Er will seinem Sohn Friedrich eine möglichst hoch dotierte Geschäftsführerposition zuschanzen und trifft alle Vorbereitungen, um den listigen Mitgesellschafter aus der Firma zu drängen. Georg, der unter diesem 'falschen Berufsleben' leidet, sucht Rettung in einer ganz anderen Welt: in der Welt der Bücher, zunächst im Lesen, dann im Schreiben. Über den Umweg der Literatur nimmt er endlich die Klänge und den sprachlosen Grenzwahn des Geschäftslebens wahr und erkennt, welchen Anteil er daran hat. Doch die Fallhöhe ist lange erreicht - der Narr strzt ins Bodenlose. Kurzbeschreibung "Fall" schildert den Machtkampf in einem mittelständischen Unternehmen nach dem Tod des Firmengründers: Georg Voigtlander tritt die Nachfolge seines Vaters an. Der Mitteldreißiger, der sein Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Auszeichnung absolvierte, jedoch bereits keine Haare mehr auf dem Kopf hat, sieht sich am Beginn einer steil nach oben führenden Karriere. Nach den betriebswirtschaftlichen Lehrbüchern macht Voigtlander alles richtig. Nur mißachtet er dabei sämtliche unausgesprochenen Gesetze. Sein Onkel, Anteilseigner wie er, interpretiert die Firmenzukunft weitaus privater. Er will seinem Sohn Friedrich eine möglichst hoch dotierte Geschäftsführerposition zuschanzen und trifft alle Vorbereitungen, um den listigen Mitgesellschafter aus der Firma zu drängen. Georg, der unter diesem 'falschen Berufsleben' leidet, sucht Rettung in einer ganz anderen Welt: in der Welt der Bücher, zunächst im Lesen, dann im Schreiben. Über den Umweg der Literatur nimmt er endlich die Klänge und den sprachlosen Grenzwahn des Geschäftslebens wahr und erkennt, welchen Anteil er daran hat. Doch die Fallhöhe ist lange erreicht - der Narr strzt ins Bodenlose. über den Autor und weitere Mitwirkende Ernst-Wilhelm Hndler, 1953 geboren, lebt in Regensburg und München. In der FVA erschienen der Erzählband Stadt mit Husern (FVA 1995), die Romane Kongre (FVA 1996), Fall (FVA 1997) und Sturm (FVA 1999), den die Kritik als wirklichkeitshaltigsten Roman der deutschen Gegenwartsliteratur dieses Jahrzehnts bezeichnete. Dessen Nachfolger Wenn wir sterben (FVA 2003) wurde von der Jury der SWR-Bestenliste zum besten Buch des Jahres gewählt. 2006 folgte sein Roman Die Frau des Schriftstellers. Hndlers Roman Welt aus Glas erschien 2009 in dem von Neo Rauch gestalteten Herbstprogramm.